



## Informationsveranstaltung

Änderungen im B.Sc. Psychologie

Vorstellung neuer Masterstudiengänge Psychologie

Regelungen zum Abschluss M.Sc. Psychologie ao & fo

# Agenda

- 16:00 Begrüßung
- 16:05 Vorstellung der neuen Curricula/Studiengänge
  - B.Sc. Psychologie
  - M.Sc. Psychologie
  - M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
- 16:30 Übergangsregelungen B.Sc. Psychologie in neue PO-Version
- 16:40 Zulassungskriterien Masterstudiengänge
- 16:45 Gelegenheit für Fragen zu den inhaltlichen Ausrichtungen der Studiengänge, Studienverläufen, Übergangsregelungen, Zulassungskriterien M.Sc. etc.
- 17:25 Regelungen zum Abschluss der aktuellen Masterstudiengänge
- 17:30 Gelegenheit für Fragen zum Abschluss der aktuellen Masterstudiengänge

# Drei neue Studiengänge

- B.Sc. Psychologie
  - Großteil gemeinsam
  - Getrennte Schwerpunkte (Psychologie, klinische Psychologie)
- M.Sc. Psychologie: Masterstudiengang ohne Zulassung zur Approbationsprüfung; geht aus dem bisherigen M.Sc. Psychologie hervor
- M.Sc. Psychologie – mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (KPPT)

# B.Sc. Psychologie

- Viel Kontinuität gegenüber bisherigem B.Sc. Psychologie
- Starke Grundlagen- und Methodenbereiche
- Umstrukturierungen um Raum für größere klinische Anteile zu schaffen
  - Approbationskonformer klinisch-psychologischer Track
  - Nicht approbationskonformer psychologischer Track

# B.Sc. Psychologie gemeinsame Module beider Tracks

<b>Grundlagen:</b>	<b>LP</b>
Allgemeine Psychologie I	12
Allgemeine Psychologie II	6
Biologische Psychologie (inkl. Neurowissenschaften)	9
Differentielle Psychologie	6
Entwicklungspsychologie	9
Sozialpsychologie	9
Vertiefung Grundlagen	6
<b>Anwendung Basis:</b>	
Arbeits- und Organisationspsychologie	6
Pädagogische Psychologie	6
Klinische Psychologie	9
<b>Methoden + Diagnostik:</b>	
Methodenlehre 1 – Forschungsmethoden und deskriptive Statistik	12
Methodenlehre 2 – Versuchsplanung und Inferenzstatistik	12
Methodenlehre 3: Experimentelles Arbeiten	6
Psychologische Diagnostik	15
<b>Studium Integrale</b>	12
<b>Bachelorarbeit</b>	12
<b>Summe</b>	<b>147</b>

# B.Sc. Psychologie: getrennte Module der Tracks

## Schwerpunkt Psychologie

ermöglicht alternatives Profil mit innovativen Anwendungsfächern

<b>Anwendung II</b>	<b>18</b>
Medien- und Kommunikationspsychologie	6
Politische Psychologie	6
Anwendung psychologischen Wissens	6
<b>Anwendung Vertiefung (Praktikum /Interdisziplinäre Vernetzung)</b>	<b>15</b>
Interdisziplinäre Vernetzung	6
Praktikum	9

## Schwerpunkt Klin. Psych. & Psychotherapie

ermöglicht Zulassung zu KPPT-Masterstudiengängen

<b>Klinische Psychologie und Psychotherapie (Vertiefung)</b>	<b>18</b>
Klinische Psychologie Vertiefung	9
Medizinische, pharmakologische und pädagogische Grundlagen der klinischen Psychologie und Psychotherapie	9
<b>Berufspraktische Einsätze (approbatorenkonforme Praktika)</b>	<b>15</b>
Orientierungspraktikum	6
Berufsqualifizierende Tätigkeit I	9

# Neuerungen Track Psychologie

- Politische Psychologie
  - Psycholog. Erkenntnisse um politisches Verhalten besser zu verstehen: Ideologie, Gruppen, Führung, Macht, Wahlen, Nachrichten, Propaganda usw.
  - Berufsrelevanz: Verwaltung, Politik, Beratung, angewandte Forschung zB. für NROs (NGOs), Marketing & Kommunikation, Journalismus, Grundlagenforschung

# Anwendung psychologischen Wissens

- Seminar mit Vortragsreihe (ähnlich ringvorlesung) mit Praktiker\*innen
- Projektseminar zur Projektentwicklung
- Breiteres Wissen über psych. Handlungsfelder
- Innovationen
- Kompetenzen im Transfer



# Medien- und Kommunikationspsychologie

- Ziel ist es, den Studierenden profunde Kenntnisse über zentrale medien- und kommunikationspsychologische Theorien und Befunde zu vermitteln.
- vermittelt theoretische und methodische Grundlagen der Medien- und Kommunikationspsychologie und nimmt dabei insbesondere Aspekte des digitalen gesellschaftlichen Wandels im Arbeits- und Freizeitkontext in den Blick

# Geplante Module Klinische Psychologie BA (Approbationstrack)

- **Klinische Psychologie: Basis**
  - Vorlesung 1: Grundlagen der Klinischen Psychologie: Einführung und Störungsbilder
  - Vorlesung 2: Grundlagen der Klinischen Psychologie: Grundkonzepte der Psychotherapie
  - Seminar: Kategoriale Diagnostik und vertiefte Störungslehre
- **Klinische Psychologie: Vertiefung**
  - WS: Seminar 1: Konzeptualisierung von Psychopathologie (inklusive Suizidalität)
  - WS: Seminar 2: Entwicklungspsychopathologie (Entwicklungsstörungen, inklusive Risiko- und Resilienz-Faktoren über die Lebensspanne)
  - SS: Seminar 3: Ausgewählte Interventionstechniken (mit Schwerpunkt Psychodynamische Verfahren und KVT)
- **Medizinische, pharmakologische und pädagogische Grundlagen der Psychotherapie**
  - Vorlesung 1: Medizinische Grundlagen für Psychotherapeut:innen (MedFak)
  - Übung 1: Grundlagen der Pharmakologie für Psychotherapeut:innen (Gerlach)
  - Vorlesung 3: Grundlagen der Pädagogik für Psychotherapeut:innen
- **Praktische Kompetenzen**
  - Orientierungspraktikum
  - Berufsqualifizierende Tätigkeit I
  - Seminar: Reflektion und Aufarbeitung der Berufsqualifizierenden Tätigkeit und des Orientierungspraktikums (Blockseminar)

# M.Sc. Psychologie

- Fundiertes Grundlagenwissen
- Fundiertes Anwendungswissen in vielfältigen Bereichen
- Individuelle Schwerpunktsetzung
- Differenzierte Verknüfungen

# M.Sc. Psychologie

## Basis-, Aufbau- und Ergänzungsmodule

<b>Basismodule: Methoden und Diagnostik</b>	<b>21 LP</b>
MSc-PSY-BM-1: Multivariate Statistik	6 LP
MSc-PSY-BM-2: Forschungs- & Evaluationsmethoden	6 LP
MSc-PSY-BM-3: Diagnostische Begutachtung	9 LP
<b>Aufbaumodule</b>	<b>15 LP</b>
MSc-PSY-AM-1: Forschungskompetenz	6 LP
MSc-PSY-AM-2: Vertiefungsmodul	9 LP

<b>Ergänzungsmodul</b>	<b>9 LP</b>
<b>MSc-PSY-XX-EM-1: Praktikum</b>	9 LP
Masterarbeit	<b>30 LP</b>

<b>Gesamt</b>	<b>120 LP</b>
---------------	---------------

# M.Sc. Psychologie Schwerpunktmodule (je 9 LP)

Matrixsystem: Ausdifferenzierung in 1. Grundlagen, Vernetzung & Anwendung; 2. Inhaltsbereiche

	Schwerpunkt Kognitive		Schwerpunkt Kogn.			
	Schwerpunkt Urteilen & Entscheiden					
				Schwerpunkt Soziales und ökonomisches Verhalten		
Grundlagen	Kognitive Psychologie		Urteilen & Entscheiden		Soziales & ökonom. Verhalten	
Vernetzung		Entscheidungsneurowiss.		Entsch. in soz. & ökonom. Kontexten		Lernen in sozialen Kontexten
						Kognitive Entwicklung
Anwendung		Pädagogische Psychologie		Personal- & Organisationspsychologie		Kommunikations- & Medienpsych.
				Behavior Change		

# Kognitive Psychologie

- vertieftes Wissen über wesentliche Theorien und Untersuchungsmethoden der kognitiven Psychologie
- Themen können hierbei zum Beispiel sein: Gedächtnis, bewusste und unbewusste Lernprozesse, Bewusstsein, Handlung und Handlungskontrolle

# Urteilen & Entscheiden

- theoretisch und empirisch fundiertes Wissen im Forschungsbereich Urteilen und Entscheiden
- Möglichkeiten zur Anwendung dieses Wissens auf aktuelle Forschungsfragen und zur Lösung angewandter Fragestellungen (in den Seminaren 2 und 3)

# Soziales und ökonomisches Verhalten

- fokussiert auf Verhalten in den sozialen Bereichen Aggression, Altruistisches Verhalten, und Partnerschaften, sowie ökonomisches Verhalten in den Bereichen Verhandeln, Kooperation und Kooperation, sowie die zugrundeliegenden Theorien.
- Seminar 1 bietet die Grundlagen,
- die parallel in Seminar 2 vertieft werden.
- Seminar 3 bietet ausgewählte Inhalte vertiefend an.



# Entscheidungsneurowissenschaften

- Vertiefung: Methoden der kognitiven Neurowissenschaften
- Aktuelle Theorien zu insb. Lernen, Entscheiden, exekutive Funktionen
- Anwendungsaspekte neurowissenschaftlicher Erkenntnisse

# Lernen in sozialen Kontexten

- Zusammenhänge sozialpsychologischer Prozesse einerseits und Lern- und Gedächtnisprozesse andererseits,
  - z.B.
  - Erwerb von Einstellungen
  - Verstärkungslernen in sozialen Situationen
  - Personengedächtnis
  - Gemeinsames Erinnern
  - Fehlinformation
  - Zeugenaussagen

# Entscheiden in sozialen und ökonomischen Kontexten

- Das Modul kombiniert SM3 (S & Ö - V) sowie SM2 (JDM), mit Anwendungen und Fallbeispielen. Der Besuch von SM2 und SM3 ist nicht Pflicht, aber empfehlenswert.

# Kognitive Entwicklung

- **Inhalt:** Empirische Forschung zur Kognitiven Entwicklung in Theorie und Praxis.
- **Schwerpunkt:** Experimentelles Arbeiten mit Kindern (Säuglingsalter und frühe Kindheit)
- → Kennenlernen und praktisches Umsetzen entwicklungspsychologischer Untersuchungsparadigmen (Säuglings- und Kleinkindlabore vor Ort)
- **Sowie:** Spezifika der entwicklungspsychologischer Diagnostik (frühe Kindheit)

# Pädagogische Psychologie (Master)

- Schwerpunkt ist Bildung und Beratung
- Bildungsforschung
- Kompetenzförderung über die Lebensspanne
- Entscheidungen und Unterstützung in schulischen und familiären Übergangssituationen
- Interventionssettings und Interventionsmethoden: Training und Beratung

# Kommunikations- und Medienpsychologie

- Das Modul zielt darauf ab, Studierenden kommunikations- und medienpsychologische Schlüsselkompetenzen zu vermitteln, die in diversen psychologischen Handlungs- und Berufsfeldern von Bedeutung sind.
- gesellschaftliche Veränderungsprozesse und die Auswirkungen des digitalen Wandels auf die Erlebens- und Verhaltensebene

# Behavior Change

- Aufgrund globaler Herausforderungen (Klimawandel, Digitalisierung, Internationalisierung, usw.) verfügen viele ROs, NROs und Wirtschaftsunternehmen über Verhaltensabteilungen oder beauftragen unabhängige Forscher oder Forschungsunternehmen, um sie bei der Änderung des Verhaltens von Bürgern, Verbrauchern usw. zu unterstützen.
- In diesem Modul lernen Sie, wie man psychologische Forschung nutzt, um Verhalten zu analysieren, Interventionen zur Verhaltensänderung zu entwickeln und diese anzuwenden.

# Personal- und Organisationspsychologie

- vertieftes Wissen über die Anwendung psychologischer Theorien, Ansätze und Interventionsmethoden im Kontext von Organisationen und aus der Perspektive des Human Resource Managements zu vermitteln.
- Die Studierenden erwerben zudem zentrales Wissen für eine berufliche Tätigkeit in den Bereichen Personal und Organisation



# M.Sc. Psychologie Schwerpunktmodule (je 9 LP)

Matrixsystem: Ausdifferenzierung in 1. Grundlagen, Vernetzung & Anwendung; 2. Inhaltsbereiche

	Schwerpunkt Kognitive					Schwerpunkt Kogn.
			Schwerpunkt Urteilen & Entscheiden			
				Schwerpunkt Soziales und ökonomisches Verhalten		
Grundlagen	Kognitive Psychologie		Urteilen & Entscheiden		Soziales & ökonom. Verhalten	
Vernetzung		Entscheidungsneurowiss.		Entsch. in soz. & ökonom. Kontexten		Lernen in sozialen Kontexten
						Kognitive Entwicklung
Anwendung		Pädagogische Psychologie		Personal- & Organisationspsychologie		Kommunikations- & Medienpsych.
				Behavior Change		

# M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt klinische Psychologie und Psychotherapie

# Qualifikationsziel

- Es wird ein Master in Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie angestrebt
  - → Master of Science (M. Sc.)
- Der Studiengang ist Voraussetzung für die Zulassung zur Approbationsprüfung gemäß der aktuellen „Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten“ vom 20. März 2020.
- Nach bestandener Approbationsprüfung sind die Absolvent:innen dazu befähigt und befugt, selbst als Psychotherapeut: in tätig zu werden und Psychotherapie durchzuführen.

# Legitimation des Studienprogramms

- Im Herbst 2019 haben Bundestag und Bundesrat eine weitreichende Reform des Gesetzes zur Ausbildung von PsychotherapeutInnen (Psychotherapeutengesetz / PsychThG) beschlossen, die seit dem 1. September 2020 mit zwölfjähriger Übergangsfrist gültig ist.
- Dadurch qualifiziert der aktuelle Master Psychologie mit Anwendungsprofil zeitnah nicht mehr für den Beruf der Psychotherapeut:in
- Das Land NRW hat deshalb mit der Universität eine Vereinbarung geschlossen, dass der neue Studiengang geschaffen werden solle

# Aufbau des Curriculums

- Inhalte sind weitgehend durch die Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten vom 4 März 2020 bestimmt
- Darin sind rund 101 ECTS inhaltlich vorgegeben (71 inhaltliche ECTS plus die ECTS des Masterarbeitsmoduls)
- Das Department Psychologie legt Wert auf eine solide wissenschaftliche Ausbildung, weshalb die restlichen ECTS für eine vertiefte Methodenausbildung sowie einen großen Wahlbereich zu verschiedenen Themen der Forschungsorientierten Vertiefung vorgesehen sind

# Aufbau des Curriculums

- Besonderheiten der Umsetzung des Studiums sind darüber hinaus:
  - Enge Zusammenarbeit mit der medizinischen Fakultät (alle Inhalte auch die praktische Tätigkeit kann interdisziplinär und auf universitärem Niveau vermittelt werden)
  - Schwerpunkt auf **zwei** Richtlinienverfahren (tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Verhaltenstherapie), sichergestellt durch die professorale Vertretung beider Richtlinienverfahren (sonst aktuell nur an zwei weiteren staatlichen Universitäten sichergestellt).

# Module in dem neu geplanten Masterstudium

- Methodenmodul (12 CP)
  - Klinische Psychologie I (6 CP)
  - \*Modul BQT II (15 CP) (in Kleingruppen) (Berufsqualifizierende Tätigkeit)
  - \*Klinische Psychologie II (11 CP)
  - \*Modul BTQ III (20 CP)
  - Selbstreflexion (2 CP)
  - Diagnostische Praxis (9 CP)
  - Forschungspraktikum (6 CP) (in Kleingruppen)
  - Forschungsvertiefung (9 CP)
  - Masterarbeit (30 CP)
- \* in diesen Modulen muss das Lehrpersonal über eine Approbation verfügen

# Klinische Psychologie I (6 CP)

- Vorlesung Psychotherapie aus Prozessperspektive
  - Beziehung; Patientenvariablen; Therapeutenvariablen; Kontext (Familie, Institutionen, Stationär vs Ambulant); Efficacy etc. (Lambert und Bergin)
- Begleitseminar Psychotherapiewirkungsforschung
  
- **AO: Spezielle Störungen und Verfahrenslehre**



# Modul BQT II (15 CP) (in Kleingruppen)

- 5 Seminar in Kleingruppenformat
  - Einführung in Grundelemente der Psychotherapie (z. B. Erstgespräch, Biographische Anamnese, Rückmeldung einer Diagnose, Vermittlung eines individualisiertes Störungsmodell (Psychoedukation), Vereinbarung von Therapiezielen, Therapieplanung, Abschluss einer Therapie, Stationäre Interventionen inklusive Krisenmanagement)
  - Basale VT-Interventionsverfahren einüben (Kontextunabhängig)
  - Basale Psychodynamische Verfahren einüben (Kontextunabhängig)
  - Fallseminar 1 (Erwachsene; Probatorik, Fallkonzeptualisierung; Diagnosevermittlung, individuelles Störungsmodell, Interventionsbausteine; Blaupause: Kurzzeittherapie)
  - Fallseminar 2 (Kinder ; Probatorik, Fallkonzeptualisierung; Diagnosevermittlung, individuelles Störungsmodell, Interventionsbausteine; Blaupause: Kurzzeittherapie)

# Klinische Psychologie und Psychotherapie II

- Seminar 1
  - Gruppentherapie (Anleitung zu eigener Gruppentherapie, Back to back mit Forschungspraktikum)
- Seminar 2
  - therapeutischer Umgang mit neurologischer und körperlicher Symptomatik (Verhaltensmedizin, Neuropsychologie, etc.)
- Seminar 3
  - Vertiefung Psychopathologische Symptomatik – ätiologische Modellbildung – Transdiagnostische vs. Störungsspezifische Therapieansätze
- Vorlesung: Vertiefende Fallkonzeption (inklusive Störungswissen)
  - Verschiedene Störungsbilder, verschiedene Therapieverfahren
- Seminar 4: Spezifische Vorbereitung Parcours-Prüfung
  - Übungen mit Schauspielpatienten – Konsolidierung klinisch-praktischer Fähigkeiten

# Spezifische Vorbereitung Parcours-Prüfung

- Drei wesentliche Aspekte:
  - Vermittlung allgemeiner Kompetenzen
  - Spezifische Fähigkeiten, die in den Parcoursprüfungen erforderlich sein werden
  - Erfahrungen mit Form der Prüfung sammeln
- 5 Stationen mit jeweils 20 Minuten Zeit – 15 Minuten Interaktionszeit
  - Patient:innensicherheit (Klassiker: Risikofaktoren zu Suizidalität erfragen; )
  - Diagnostik (Ziel weniger „die richtige“ Diagnose zu stellen, als vielmehr das „wie“ gehe ich vor zu prüfen, nicht nur Diagnosen sondern z. B. auch neuropsychologische Tests etc. Normen, Konfidenzintervalle etc.).
  - Information und Aufklärung (z. B. Vermittlung einer Diagnose, Vermittlung alternativer Behandlungsmöglichkeiten, Was ist Psychotherapie, Allgemeine Störungsmodelle etc., Entstehungsbedingungen vs. aufrechterhaltender Faktoren)
  - Leitlinienorientierten Behandlungsempfehlung (Erklärung verschiedener Alternativen, Leitlinie empfiehlt X aber in der Region gibt es nur y / Vermittlung eines individualisierten Störungsmodells).
  - Therapeutische Beziehungsgestaltung („Rogers“, Schulenspezifische Herangehensweisen, Herausforderungen in der Beziehungsgestaltung (z. B. aufgrund von Persönlichkeitszügen), Methoden zur Verbesserung der Beziehung, Umgang mit Störungen in der Arbeitsbeziehung)
- Es können auch verfahrensspezifische Kompetenzen geprüft werden!
- Altersspektrum soll umfassend abgebildet sein (u. a. Schauspielpatient:in spielt Kind / Elterngespräch (nach Information über Diagnose des Kindes))

# Aufbau des Curriculums

- Besonderheit BQT III
  - berufsqualifizierenden Tätigkeit „Ambulante Psychotherapie“ 150 Stunden
  - berufsqualifizierende Tätigkeit „Stationäre Psychotherapie“ 450 Stunden
- Die Kohorte wird über das Studienjahr SS-WS aufgeteilt werden. Jeweils 15 Studierende werden für 3 Monate ihre stationäre Tätigkeit in den kooperierenden Universitätskliniken absolvieren. Nach drei Monaten absolvieren die nächsten 15 Studierenden ihre stationäre Tätigkeit etc.
- Die ambulante Tätigkeit findet jeweils in den restlichen Zeiten semesterbegleitend statt. Hierzu werden die Studierenden über das Semester insgesamt zwei Therapeut:innen zugeordnet, welche sie bei den zwei ambulanten Psychotherapien (Bereich Kinder/Jugendliche und Bereich Erwachsene) fachlich begleiten und bei der Umsetzung der erforderlichen Leistungen unterstützen.
- Selbstreflexion: Die Selbstreflexion wird viermal im Jahr als 8-Stunden-Block angeboten. Die Studierenden haben die Verpflichtung, an zwei dieser Blöcke, passend zum Ablauf ihrer berufsqualifizierenden Tätigkeit teilzunehmen

# Aufbau des Curriculums

- Es wurde durchgängig darauf geachtet, dass es ausreichende Überschneidungen mit dem zweiten Master Psychologie gibt, so dass ein Austausch an Expertise auch mit anderen Fächern der Psychologie für die Teilnehmer:innen möglich ist

# Zielzahl

- Es ist mit dem Land NRW vereinbart, dass jährlich (jeweils mit Start im WS) 60 Studierende ausgebildet werden sollen
- Start: WS 2023



# B.Sc. Psychologie

## Übergang von PO 2015 zu PO 2023

- *Wer ist betroffen?*
  - Alle Studierenden, die Studium NICHT bis 30.09.2023 abschließen.
- *Was ist zu tun?*
  - Studierende müssen nicht aktiv werden.
  - Prozess wird im WiSe 23/24 automatisch angestoßen.
- *Wann werden die Leistungen überführt?*
  - StudSek nimmt Umschreibung in PO2023 Anfang November 2023 vor
  - Prüfungsamt und SSC überführen im Nov. alle Leistungen in neue PO.
  - Ihnen entstehen **keine Nachteile** → Ihre bisherigen Studien- und Prüfungsleistungen werden in die neue Ordnung überführt.



# B.Sc. Psychologie

## Veranstaltungsbelegung WiSe 23/24

- Belegwünsche werden in KLIPS noch in bisheriger Modulstruktur abgegeben.
- Vor Beginn der 1. Belegungsphase werden vom SSC Infos zum genauen Vorgehen bereitgestellt.
- Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zur neuen Modulstruktur geschieht im WiSe automatisch – Studierende müssen diesbezüglich nicht aktiv werden.

# Informationsquellen

- Website zu Änderungen im B.Sc. Psychologie:
  - <https://www.hf.uni-koeln.de/42455>
    - Modulhandbuch
    - Studienverlaufsplan
    - Überführungsregeln
    - FAQ
- Infoveranstaltung zur Masterbewerbung (vrsl. 25. Mai 16 Uhr)
- Infos zu den neuen Masterstudiengängen:
  - <https://www.hf.uni-koeln.de/41452>
    - Modulhandbuch
    - Studienverlaufsplan
- Informationen werden im Laufe des SoSe ergänzt

# Überführungsregeln B.Sc. Psychologie

- Konzeption: möglichst großzügige Regelungen, Gesamt-LP sollen nicht verloren gehen
- Nach Möglichkeit Überführung ganzer Module, Überführung von Teilleistungen/ einzelnen Bausteinen auch möglich
- Einzelne inhaltliche Leistungen können je nach Schwerpunktwahl allerdings nicht mehr curricular zugeordnet werden  
→ Überführung in das Modul Studium Integrale möglich

# Überführung von Modulen mit keinen/ geringen Änderungen

B.Sc. Psychologie (PO-Version 2015)		B.Sc. Psychologie (PO-Version 2022) (Stand 17.04.2023)	
(Modul)Bezeichnung - Titel - Baustein - Art der Leistung	LP	(Modul)Bezeichnung - Titel - Baustein - Art der Leistung	LP
BSc-PSY-BM-1: Allgemeine Psychologie Ia	6	BSc-PSY-BM-1: Allgemeine Psychologie Ia	6
BM 1.1: Vorlesung 1	2	BM 1.1: Vorlesung 1	2
BM 1.2: Begleitseminar 1	1	BM 1.2: Seminar 1	2
BM 1 - Modulprüfung: Klausur	3	Modulprüfung: Klausur	2

# Überführung von Modulen, die mehr LP erhalten

B.Sc. Psychologie (PO-Version 2015)		B.Sc. Psychologie (PO-Version 2022) (Stand 17.04.2023)	
(Modul)Bezeichnung - Titel - Baustein - Art der Leistung	LP	(Modul)Bezeichnung - Titel - Baustein - Art der Leistung	LP
BSc-PSY-BM-4: Biologische Psychologie	6	BSc-PSY-BM-4: Biologische Psychologie und kognitiv-affektive Neurowissenschaften	9
BM 4.1: Vorlesung 1	1	BM 4.1: Vorlesung 1	2
BM 4.2: Seminar 1	2	BM 4.2: Seminar 1	3
		BM 4.3: Übung 1 (Kognitive und affektive Neurowissenschaften)	2
BM 4 - Modulprüfung: Klausur	3	Modulprüfung: Klausur	3

Für diesen Baustein kann VL 1 aus EM 1i anerkannt werden

# Überführung von Modulen, deren Prüfungselemente reduziert werden

B.Sc. Psychologie (PO-Version 2015)		B.Sc. Psychologie (PO-Version 2022) (Stand 17.04.2023)	
(Modul)Bezeichnung - Titel - Baustein - Art der Leistung	LP	(Modul)Bezeichnung - Titel - Baustein - Art der Leistung	LP
BSc-PSY-AM-5: Psychologische Diagnostik	15	BSc-PSY-AM-7: Psychologische Diagnostik	15
AM 5.1: Vorlesung 1	2	AM 7.1: Übung 1	2
AM 5.2: Seminar 1	3	AM 7.2: Projektseminar 1	3
AM 5.3: Vorlesung 2	2	AM 7.3: Übung 2	2
AM 5.4: Seminar 2	3	AM 7.4: Projektseminar 2	3
Modulprüfung 1: Klausur	3	Modulprüfung: Portfolio	MAP wird anerkannt, wenn mind. eines der beiden Prüfungselemente in AM 5 bestanden ist
Modulprüfung 2: Portfolio	2		

# Überführung in die neuen Schwerpunktmodule

## Schwerpunkt Psychologie

B.Sc. Psychologie (PO-Version 2015)		B.Sc. Psychologie (PO-Version 2022) (Stand 17.04.2023)	
(Modul)Bezeichnung - Titel - Baustein - Art der Leistung	LP	(Modul)Bezeichnung - Titel - Baustein - Art der Leistung	LP
BSc-PSY-AM-2: Wirtschafts-, Organisations- und Medienpsychologie (WOM) VL 2, KL 2	3	BSc-PSY-SM-1: Medien- und Kommunikationspsychologie	6
BSc-PSY-AM-4: Sozialpsychologie Vertiefung S2, PF	4	BSc-PSY-SM-2: Politische Psychologie	6
EM 1 (LVs), EM 2 (Praktikum) und AM 8 (PF)		BSc-PSY-SM-3: Anwendung psychologischen Wissens	6

# Überführung in die neuen Schwerpunktmodule

## Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie

B.Sc. Psychologie (PO-Version 2015)		B.Sc. Psychologie (PO-Version 2022) (Stand 17.04.2023)	
(Modul)Bezeichnung - Titel - Baustein - Art der Leistung	LP	(Modul)Bezeichnung - Titel - Baustein - Art der Leistung	LP
BSc-PSY-AM-3: Klinische Psychologie (VL 2, KL 2), EM 1 (Orientierungspraktikum)		BSc-PSY-SM-4: Klinische Psychologie Vertiefung	9
BSc-PSY-EM1i: Interdisziplinäre Grundlagen der Psychotherapie VL2, VL3, KL	7	BSc-PSY-SM5: Medizinische, pharmakologische und pädagogische Grundlagen der Psychotherapie	9
EM 2 und EM 3 (Praktika)	18	BSc-PSY-EM3: Berufspraktische Einsätze (approbationskonforme Praktika)	15



# Masterbewerbung

- Mit dem Studienprofil Psychotherapie ist eine Bewerbung für Masterstudiengänge Klinische Psychologie und Psychotherapie möglich → [Bescheinigung zur berufsrechtlichen Anerkennung](#)
- Unterschiedliche Unis haben unterschiedliche Bewerbungsfristen (NRW in der Regel: 15.7.)
- Dokumente:
  - elektronisch signiertes Transcript of Records über KLIPS 2.0
  - ausgedrucktes, gesiegeltes Transcript auf [Antrag](#) beim Prüfungsamt
  - Bescheinigung über Gesamtstand ECTS (abgeschlossene und nicht abgeschlossene Module) auf [Antrag](#) beim Prüfungsamt

# Masterbewerbung

- Bitte informieren Sie sich ob einzelne Unis ggfs. noch weitere Bescheinigungen fordern
- In der Regel müssen Sie zur Bewerbung mind. 140 LP, manchmal mehr nachweisen
- Alle Leistungen müssen bis **30.09.2023** erbracht worden sein, die Benotung/ Verbuchung kann auch danach noch erfolgen

# Masterbewerbung Uni Köln

- Zulassungsordnung regelt den Zugang zum Studium und die Rankingkriterien
- Zulassungsordnung noch nicht endgültig verabschiedet
- deshalb Informationen ohne Gewähr
- aktuelle Infos vor, während und nach der Bewerbung über die Homepage der Masterbewerbung. Bitte auch FAQs beachten!

<https://www.hf.uni-koeln.de/33729>

- dort auch Link zur Zulassungsordnung nach endgültiger Verabschiedung
- Infoveranstaltung zur Masterbewerbung nach Verabschiedung der Zulassungsordnung (*aktuell geplant 25. 5. 16:00 Uhr*)

# Masterbewerbung Uni Köln: allgemeines das ist sicher:

- Bewerbungszeitraum 1. 6. – 15. 7. 2023
- Bewerbung erfolgt über Klips
- Alle Dokumente werden als pdf in KLIPS hochgeladen, die Bewerbung erfolgt also nur elektronisch.
- Alle Dokumente müssen bis Bewerbungsschluss vorliegen, ein Nachreichen ist nicht möglich.
- Es gilt die ggf. vorläufige Bachelornote zum Zeitpunkt der Bewerbung. Nachträgliche Änderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abgeschlossenes Bachelorstudium oder mindestens 144 CP
- ToR kann aus KLIPS selbst ausgedruckt werden und ist für die Bewerbung in Köln zulässig
- Zulassung zum KPPT-Master nur mit approbationskonformem Bachelor .

# Masterbewerbung Uni Köln: Rankingkriterien

## *das ist geplant*

- Bachelornote (1 – 70 Punkte; eine Notenstufe zählt 3 Punkte, also 1,0  $\Rightarrow$  70 Punkte, 1,1  $\Rightarrow$  67 Punkte etc.)
- Studiengang mit Qualitätssiegel der DGPs (ist für die Uni Köln gegeben und wird vom Prüfungsamt bescheinigt (15 Punkte)
- CPs in Grundlagenfächern  $\geq$  54 (5 Punkte)
- CPs in Diagnostik  $\geq$  15 (5 Punkte)
- je 6 CPs in zwei der drei Anwendungsfächer: Medienpsychologie, politische Psychologie, Anwendung psychologischen Wissens (5 Punkte, nur für Master Psychologie, nicht für KPPT-Master)

Achtung:  
alle Basismodule und  
Vertiefung Sozialpsychologie  
und Vertiefung Grundlagen  
müssen abgeschlossen sein!

# Masterbewerbung Uni Köln: Dokumente für die Bewerbung

- **Transkript of Records** mit Gesamtzahl CPs und Durchschnittsnote (vom Prüfungsamt ausgestellt oder selbst aus KLIPS heruntergeladen).
- **Formular** mit Punkten in Diagnostik, Grundlagen- und Anwendungsfächern (Formular wird noch erstellt und ist dann über die Seite der Masterzulassung verfügbar)
  - Frau Stahl wird versuchen, die CPs in Diagnostik aus dem aktuellen Semester bis zum 14. 7. zu verbuchen!
- Bescheinigung vom Prüfungsamt, dass Bachelorstudium **approbationskonform** ist (bei Bewerbung für KPPT-Master)

# Gelegenheit für Fragen...

...zu den

- inhaltlichen Ausrichtungen der Studiengänge,
- Studienverläufen,
- Übergangsregelungen,
- Zulassungskriterien Masterstudiengänge,
- etc.

# Auslaufregelungen M.Sc. Psychologie (ao und fo)

- 1,5-fache Regelstudienzeit (6 Semester) für die letzte Kohorte
- 2 Semester zusätzlich für Wiederholungsprüfungen
- Danach Härtefallregelungen im Einzelfall durch den Prüfungsausschuss möglich (Antrag über Prüfungsamt)
- aus den laufenden Studiengängen Bewerbung für die neuen Studiengänge (1. oder höheres Fachsemester) möglich  
→ **Zugangsvoraussetzungen**



# Auslaufen M.Sc. Psychologie (ao und fo) - Fristen

M.Sc. Psychologie (PO-Version 2015)	Frist
Zulassung zum Masterstudium im 1. FS letztmalig	im WiSe 2022/23
Zulassung zum Masterstudium im höheren FS letztmalig	im SoSe 2024
Ablauf der Regelstudienzeit des Masterstudiums	30. September 2024
Ablauf der anderthalbfachen Regelstudienzeit des Masterstudiums und damit Ablauf der Möglichkeit a) Absolvierung von Lehrveranstaltungen b) Zulassung zu und Ablegung von Prüfungen im Erstversuch	<b>30. September 2025</b>
Ende der Möglichkeit für das Ablegen von Wiederholungsprüfungen im Masterstudium	<b>30. September 2026</b>
Anmeldung zur Masterarbeit (Erstversuch) bis spätestens	31. März 2025
Anmeldung zur Wiederholung der Masterarbeit bis spätestens	31. März 2026

# Gelegenheit für Fragen...

...zu den

- Auslaufregelungen der aktuellen Masterstudiengänge ao & fo